

Alternative furniRent

Hoteliers, die derzeit in ihre Betriebe investieren möchten oder müssen – sei es in ein Renovierungsprojekt, einen Umbau oder eine Modernisierung der Ausstattung – haben häufig große Schwierigkeiten, eine passende Finanzierung zu bekommen. Lässt ein Hotelier Projekte von seiner Bank finanzieren, muss er dank neuer, verschärfter Bedingungen nach Basel III, mit hohen Eigenkapitalanforderungen rechnen. Hotelfinanzierungen erhalten aufgrund des Betreiberrisikos oft ein schlechteres Rating als zum Beispiel Büro- oder Handelsgebäude. Was dazu führt, dass mehr Eigenkapital verlangt wird, um das Risiko auszugleichen. Viele Anträge werden von der Bank auch schlichtweg abgedreht. Alternative Finanzierungsformen, wie beispielsweise das Miet- und Mietkaufsystem von furniRent, werden daher immer interessanter für die Branche.



Hansjörg Kofler

Das Entscheidende dabei ist, dass die Hoteleinrichtung, von den Schlafzimmern über die Badezimmer bis hin zur Rezeption, lediglich gemietet oder über ein Mietkaufsystem erworben wird. „Wir haben bemerkt, wie schwierig es für Hotels geworden ist, ihre Sanierungsprojekte finanziell umzusetzen. Hier springen wir ein und unterstützen Hotelbetriebe mit individuell gestalteten Finanzierungsösungen, wobei wir nur die Haftung über 50 Prozent der Finanzierungssumme benötigen – etwa eine Bankgarantie – und damit die errechnete Gesamtsumme zur Verfügung stellen. 50 Prozent des Investitionsrisikos übernehmen wir, dadurch kann auch die Hausbank wieder mittun und weiterhin Teil der Finanzierungslösung sein. Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu Banken, sondern als Ergänzung. Gemeinsam ist man immer stärker“, erklärt furniRent-Gründer Hansjörg Kofler. Und weiter: „Der Service von furniRent reicht von der Unterstützung bei der richtigen Finanzierung und Förderung bis hin zur Planung des Umbaus, sowie Projekt- und Bauleitung vor Ort. Dadurch können wir auch Festpreis- und Fertigstellungsgarantien geben.“

Da Hotelzimmer üblicherweise sieben bis zehn Jahre und Hotelbäder etwa alle zehn Jahre erneuert werden sollten, ist auch die Finanzierungsart von Bedeutung. **Bei furniRent kann die Einrichtung genau für die gewünschte Zeit gemietet werden.** Neue Finanzierungsformen wie diese bieten auch kleineren Hotels und Pensionen eine Chance, am Markt zu bleiben. furniRent ist Pionier bei neuen Finanzierungsformen im Tourismus und bietet als erste Plattform Österreichs auch Crowdfunding für Hotels an. Heuer startete man die Crowdfunding-Plattform hotel-crowdfunding.com, deren Ziel das Sammeln von Kapital für Hotels ist, die eine zusätzliche Finanzierung für die Erneuerung der Hoteleinrichtungen benötigen. Das „Investment“ der Geldgeber wird über ein Gutscheinmodell oder mittels Crowdinvesting abgewickelt.